

Gericht

Verwaltungsgerichtshof

Entscheidungsdatum

23.01.1974

Geschäftszahl

1138/72

Rechtssatz

Der Vollkaufmann, welcher seinen Gewinn gemäß § 5 EStG 1967 durch Betriebsvermögensvergleich ermittelt, hat im Gegensatz zum Einnahmeüberschußrechner grundsätzlich die Möglichkeit, den Periodengewinn entsprechend in der Bilanz abzugrenzen und so Aufwendungen und Erträge jenen Steuerabschnitten zuzuordnen, zu denen sie wirtschaftlich gehören. Für die Zulässigkeit der Periodengewinnabgrenzung hat sich der VwGH bereits in seinen Erkenntnissen vom 13.7.1956, 1578/55, VwSlg 1469 F/1956; E 5.6.1961, 1878/59, 1879/59, VwSlg 2453 F/1961; E 1.7.1960, 32/57, VwSlg 2266 F/1960; E 18.5.1962, 632/59, VwSlg 2650 F/1962 und E 23.6.1966, 1829/65, VwSlg 3462 F/1966, ausgesprochen. Der VwGH hat allerdings auch darauf hingewiesen, daß das geltende Einkommensteuerrecht mehr auf der statischen Bilanzauffassung basiert und die auf der dynamischen Bilanzauffassung beruhende Forderung nach richtiger Periodengewinnabgrenzung nicht überspitzt werden darf (Hinweis E 17.6.1955, 538/53, VwSlg 1188 F/1955; E 20.9.1963, 1593/62, VwSlg 2929 F/1963 und E 7.7.1971, 734/69, VwSlg 4264 F/1971).